

SCHLETTAU UND DÖRFEL IM ZSCHOPAOTAL



www.schlettau-im-erzgebirge.de

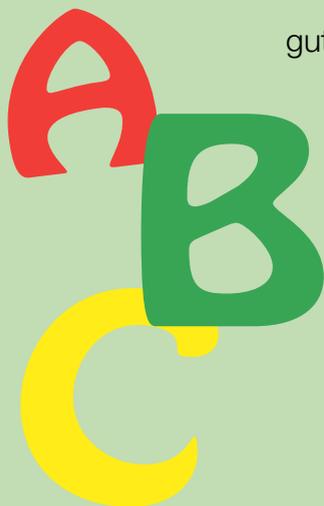
Amts- und Mitteilungsblatt · Jahrgang 27 · August 2016 (Nummer 8/27.07.2016) · 0,33 Euro



**DEN ABC-SCHÜTZEN
ALLES GUTE ZUM SCHULANFANG
UND VIEL ERFOLG FÜR DEN
NEUEN LEBENSABSCHNITT**



Allen Schülern für das neue Schuljahr viel Gesundheit,
gute Lernerfolge und viel Freude bei Sport und Spiel



wünschen

Conny Göckeritz

Bürgermeister

sowie Stadtrat und Mitarbeiter

der Stadtverwaltung



Informationen aus dem Rathaus

Freie Wohnungen

1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., offene Küche, Diele
50,9 m², DG

1 Wohnung; 3 Zimmer, Stellplatz
60 m², 1. OG

1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Wohnküche, Bad, Balkon, Stellplatz
vorhanden
60 m²

1 Wohnung; Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., Ki.-zi., Bad, Flur, Dachboden, Keller
80,5 m², DG

1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Küche, Bad/WC
51 m², DG

1 Wohnung; 2 Zimmer, Garten
58 m², EG

1 Wohnung; 3 Zimmer, Garten, Stellplatz
66 m², EG

1 Wohnung; 2 Zimmer, Küche, Bad mit Dusche
50 m²,

1 Wohnung; Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., Du/WC, Vorsaal, Nebenräume
43 m², EG

1 Wohnung; DU, WC, HZ
50,9 m², DG

1 Wohnung; DU, WC, HZ
49,55 m², DG

1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Ki.-zi., Küche, Bad, Flur
90 m², Autostellplatz

1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Küche, Bad, Flur
49 m², Autostellplatz

Weitere Auskünfte erhalten Sie dazu im Schlettau Rathaus.

Wichtige Termine

Freiwillige Feuerwehr Schlettau

Dienstag, 02.08.2016, 18:00 Uhr C. Kandler

Verhalten bei Wohnungsbränden

Samstag, 13.08.2016

H. Thiele/K. Walther

Dienst mit Dörfel

Dienstag, 16.08.2016, 18:00 Uhr R. Wenisch

Begehung Wasserentnahmestellen

Dienstag, 30.08.2016, 18:00 Uhr N. Thiele

Der Zug im Löscheinsatz

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 06.08.2016 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Jugendfeuerwehr

Freitag, 12.08.2016, 17:00 Uhr N. Keller

Schnipseljagd

Freitag, 19.08.2016, 17:00 Uhr C. Dietze

Baden im Freibad in Buchholz

Freitag, 26.08.2016, 17:00 Uhr V. Kautzsch

Dienstsport

Schulnachrichten

Schlettau Schülerin wurde Sachsensiegerin bei der 3. Landesolympiade Biologie der Oberschulen

Natanja Ehrhardt aus Schlettau von der Christian-Lehmann-Oberschule Scheibenberg ist die Beste und kann sich über den ersten Platz freuen. Es qualifizierten sich 15 Schüler der 8. Klassen durch Regionalschleife für die Olympiade. In 60 Minuten mussten sie Aufgaben der Humanbiologie lösen. So waren z. B. die inneren Organe des Menschen sowie Teile des Herzens zu bestimmen und Fragen zu Schutzimpfungen zu beantworten. Als Preise erhielt sie einen Laptop. Bürgermeister Conny Göckeritz und Stadtrat sowie die Stadtverwaltung Schlettau gratulieren Natanja Ehrhardt zu ihrem Erfolg und wünschen weiterhin viel Erfolg beim Lernen!

Neustart ins Schuljahr 2016/2017

Die Sommerferien sind nun fast vorüber. Gern denken wir noch einmal an das letzte Schuljahr zurück. Zahlreiche Höhepunkte machten das Lernen abwechslungsreicher. Eine Theateraufführung, eine Buchlesung, Wandertage, Projekte, Wettkämpfe auf mathematischem und sportlichem Gebiet, Abschlussfeste, GTA-Angebote und vieles mehr. Wehmütig verabschiedeten wir am 24.06.2016 unsere Viertklässler, die nun einen neuen Lebensabschnitt beginnen. Viele Veranstaltungen wären jedoch durch die Hilfe und Unterstützung von Eltern und anderen Partnern nicht umsetzbar gewesen. Die Schüler, Lehrer und auch ich, die geschäftsführende Schulleiterin, danken allen dafür.

Bedanken möchten wir uns auch beim Elternrat der Schule, dem Bürgermeister sowie den Mitarbeitern der Stadt, unserer Sekretärin, der Reinigungsfirma und allen Ungenannten. Danke für die gute Zusammenarbeit auch an die Erzieher im Hort und im Kindergarten.

Zahlreiche Sponsoren unterstützten uns durch Sach- oder Geldspenden, allen dafür herzlichen Dank.

Gespannt schauen wir nun schon wieder auf den Neustart in wenigen Tagen. Besonders aufgeregt sind unsere Schulanfänger, ihre Familien und die Klassenlehrerin Frau Ehrhardt. Am Samstag, dem 6. August 2016 werden in unsere Grundschule aufgenommen:

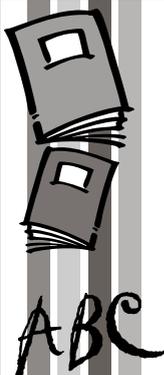
Härtel, Celine	Bauer, Phil
Heitzig, Jolyn	Göbel, Wieland
Huth, Viktoria	Graupner, Arvin
Meisel, Adele	Heß, Finn Leon
Süß, Rosalie	Meyer, Marcel
Uhlig, Lia	Neldner, Robert
Wagler, Arya	Schaarschmidt, Jeremy
Weiß, Lisa	Schramm, Arno

Ebenfalls Schulanfang feiert Eberlein, Willy.

Den Erstklässlern aber auch allen anderen Schülern sowie den Lehrkräften wünsche ich einen guten Start, viel Freude und Erfolg beim Lernen.

Gemeinsam mit den Eltern und unseren Partner wünsche wir eine erfolgreiche Zusammenarbeit zum Wohle der Kinder. Auch im Schuljahr 2016/2017 darf ich die Aufgabe der Schulleiterin weiterführen und hoffe auf zahlreiche Hilfe und Unterstützung.

*Mit freundlichen Grüßen
Ines Rudolph
geschäftsführende Schulleiterin*



**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH DEN
SCHULANFÄNGERN IM
SCHULJAHR 2016/2017**

Celine Härtel	Jolyn Heitzig
Viktoria Huth	Adele Meisel
Rosalie Süß	Lia Uhlig
Arya Wagler	Lisa Weiß
Phil Bauer	Wieland Göbel
Arvin Graupner	Finn Leon Heß
Marcel Meyer	Robert Neldner
Jeremy Schaarschmidt	Arno Schramm

Landratsamt Erzgebirgskreis
Abteilung 3 Umwelt und Sicherheit
Referat Lebensmittelüberwachungs-
und Veterinäramt
SG Tierseuchenbekämpfung

Marienberg, 21.06.2016
AZ: 508.111/16-350 pa.

Bereitschaftsdienst der Tierärzte vom 01.08. bis 04.09.2016

Gebiet Annaberg

01.08. - 07.08.2016 Herr TA Alexander Armbrrecht/Schlettau
Tel. 0162 3280467

08.08. - 14.08.2016 Herr TA Denny Beck/Gelenau
Tel. 0173 9173384

Großtierpraxis
Frau DVM Gabriele Schnelle/Schlettau
OT Dörfel

Tel. 03733 26837 oder 0171 2336710

Kleintierpraxis

15.08. - 21.08.2016 Frau Dr. Sandy Dathe-Schulz
Tel. 037297 765649 oder 0174 3160020

22.08. - 28.08.2016 Herr TA Alexander Armbrrecht/Schlettau
Tel. 0162 3280467

Frau TÄ Susann Ziebold/
Ehrenfriedersdorf
Tel. 037341 574380

Kleintierpraxis

29.08. - 04.09.2016 Herr TA Lindner/Thum OT Herold
Tel. 037297 476312 oder 0162 3794419

Großtierpraxis
Herr TA Stanley Geisler/
Annaberg-Buchholz
Tel. 0160 96246788

Kleintierpraxis

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist grundsätzlich nur unter der
Notdienst-Leitstelle Annaberg Tel.: 03733 19222 zu erreichen.

Bereitschaftszeiten:

Mo./Di./Do.	19:00 Uhr – 07:00 Uhr des Folgetages
Mi.	13:00 Uhr – 07:00 Uhr des Folgetages
Wochenende	Freitag, 13:00 – Montag, 07:00 Uhr
Feiertage	07:00 – 07:00 Uhr des Folgetages

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

06.08.2016 Dr. med. dent. Heide Naupert &
08:00 - 11:00 Uhr Dr. med. dent. Andreas Naupert
Emil-Werner-Weg 32, 09423 Gelenau
Tel.: 037297 7311

07.08.2016 Dr. med. dent. Heide Naupert &
10:00 - 11:00 Uhr Dr. med. dent. Andreas Naupert
Emil-Werner-Weg 32, 09423 Gelenau
Tel.: 037297 7311

13.08.2016 Dr. med. Dagmar Steinberger & Dr. med.
08:00 - 11:00 Uhr Thomas Steinberger
Karlsbader Str. 163,
09465 Sehmatal-Neudorf
Tel.: 037342 8157

14.08.2016 Dr. med. Dagmar Steinberger & Dr. med.
10:00 - 11:00 Uhr Thomas Steinberger
Karlsbader Str. 163,
09465 Sehmatal-Neudorf
Tel.: 037342 8157

20.08.2016 Dipl. Med. Christian Böttcher & Dipl. Stom.
08:00 - 11:00 Uhr Christel Böttcher
Buchholzer Str. 14,
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733 23490

21.08.2016 Dipl. Med. Christian Böttcher &
10:00 - 11:00 Uhr Dipl. Stom. Christel Böttcher
Buchholzer Str. 14,
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733 23490

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18:00 Uhr und
endet am darauf folgenden Tag 6:00 Uhr. Die Wochenendbereit-
schaft beginnt Freitag 18:00 Uhr und endet Montag 6:00 Uhr. Es
wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringen-
den Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des
Notdienstes telefonisch anzukündigen.

*Rossner
Amtliche Tierärztin*

Landkreis Annaberg - Tierärzte/Fleischbeschaubezirke

Dr. Weigelt; Reinhold Nelkenweg 38 09456 Annaberg-Buchholz Tel.: 03733 66880 oder 0171 7708562	Crottendorf, Schlettau, Dörfel, Walthersdorf, Sehma, Cranzahl, Neudorf, Scheibenberg, Oberscheibe, Tannenberg, Annaberg-B., Wiesa, Frohnau, Kleinrückerswalde TA Armbrrecht
--	--

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Mittwoch, dem 31. August 2016

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Freitag, der 19. August 2016

Leider liegen uns bis zum heutigen Tag nur die angegebenen Not-
dienste vor.

Auf der Homepage der KZV Sachsen kann der Notdienst für das
Gebiet Annaberg aufgerufen werden.

Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag

Unseren Geburtstagskindern im August 2016 wünschen wir auf diesem Wege alles erdenklich Gute, beste Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

06.08.	Frau Hilde Greifenhagen	80. Geburtstag
09.08.	Frau Edeltraut Pergold	85. Geburtstag
11.08.	Herr Lothar Adelstamm	80. Geburtstag
12.08.	Frau Ursula Müller	75. Geburtstag
16.08.	Frau Edeltraud Löser	75. Geburtstag



„Goldene Hochzeit“

Es feiern Klaus und Erika Einert

am 27. August ihren

50. Hochzeitstag

Veranstungskalender

Annaberger-Landring-Radeln



21. August 2016

Start: Mauersberg, Erbgerichtshof
Ziel: Mauersberg, Sportplatz
10.00 Uhr - Sporttour - 60 km
10.15 Uhr - Familientour - 20 km
Anmeldung ab 8.30 Uhr, Erw. 4€/Kinder 2€
Für Rennräder ungeeignet
Verpflegungsstellen auf beiden Routen

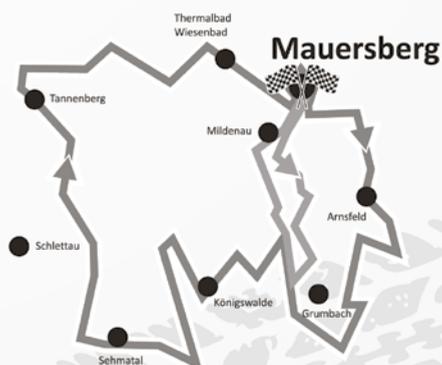
Die Rad-Veranstaltung im Rahmen von "725 Jahre Lichterdorf Mauersberg"

Radelfest ab 13.00 Uhr:

- Quiz und Spiele
- Verlosung für Tour-Teilnehmer
- Urkunde und Bonusstempel
- Test neuester Radsporttechnik
- Speisen und Getränke
- Livemusik

Ganztagesprogramm im gesamten Ort Mauersberg. Zum Radelfest sind auch alle Nichtradler herzlich eingeladen. Erwachsene und Kinder erwartet ein vielfältiges Angebot an Spaß und Unterhaltung.

i Anfahrt ausschließlich aus Richtung Arnfeld bzw. Mildenaу möglich.



Ausrichter:
Gemeinde Großrückerswalde
www.grossrueckerswalde.de
Tel.: 03735 / 603-0



Veranstalter:
Verein Annaberger Land e.V.
www.annabergerland.de
Tel.: 037343 / 88644

Stadt Schlettau Veranstaltungen im August

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter
20./21.08.2016		„Mit der EAB zum 23. Schwarzenberger Altstadt- und Edelweißfest“ Bahnhof geöffnet	Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e. V. Herr Jochen Meyer, Tel. 03733 680711
21.08.2016		2. Stammtisch der Ahnen - und Familienforscher	Förderverein Schloss Schlettau e. V. Tourist-Info, Tel.: 03733 66019

Saisonverkehr Cranzahl – Vejprty – Chomutov

Wie bereits im Amtsblatt Monat Juni angekündigt, informieren wir Sie nochmals über den Saisonverkehr vom 01.05. bis 25.09.2016 jeweils Sonnabend und Sonntag auf der Strecke Chemnitz - Annaberg-Buchholz - Cranzahl – Vejprty – Chomutov und zurück.

Wir möchten Sie nochmals auf diese günstige Möglichkeit hinweisen mit Ihrer Familie, Gästen oder Freunden Gebrauch zu machen und einen Wochenendausflug nach Chomutov durchzuführen, wobei Sie 3 Stunden Aufenthalt in Chomutov haben und somit einen Stadtbummel oder Restaurantbesuch, Zoobesuch, Alaunseebesuch oder auch unterwegs aus- und einsteigen Wandern und Radfahren (Fahrräder können mitgenommen werden) können.

Die herrliche Erzgebirgslandschaft aus einer anderen Perspektive ist zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis (auch Schwammgieher wissen davon zu berichten!).

Nur wenn dieser grenzüberschreitende Zugverkehr von Annaberg nach Chomutov und zurück gut frequentiert ist, ist ein Bestand dieser Eisenbahnstrecke (Weipertbahn) gesichert.

Nachfolgend nochmal der Fahrplan:

Chemnitz – Annaberg-Buchholz – Cranzahl – Vejprty – Chomutov

Annaberg-B. untere Bf	ab 10:48 Uhr
Annaberg-B. Süd	ab 10:53 Uhr
Cranzahl	ab 11:02 Uhr
Vejprty	an 11:16 Uhr
Vejprty	ab 11:50 Uhr
Kovarska	ab 12:08 Uhr
Krimov	ab 12:40 Uhr
Chomutov	an 13:10 Uhr

Chomutov – Vejprty – Cranzahl – Annaberg-Buchholz – Chemnitz

Chomutov	ab 16:09 Uhr
Krimov	ab 16:50 Uhr
Kovarska	ab 17:26 Uhr
Vejprty	an 17:40 Uhr
Vejprty	ab 17:42 Uhr
Cranzahl	ab 17:58 Uhr
Annaberg-B. Süd	an 18:08 Uhr
Annaberg-B. Bf	an 18:12 Uhr

Fahrplan ist nur auszugsweise. Ein- und Ausstiege auf allen hier nicht angegebenen Unterwegshaltepunkten möglich.

Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e. V.

Vereine und Verbände

Fahrtage mit der Erzgebirgischen Aussichtsbahn

Am **20. und 21. August** verkehren wieder die historischen Schienenbusse (Ferkeltaxi) der erzgebirgischen Aussichtsbahn zwischen Annaberg-Buchholz und Schwarzenberg. Die Fahrten stehen unter dem Motto **„Mit der EAB zum 23. Schwarzenberger Altstadt- und Edelweißfest“**.

Abfahrt der Züge auf dem Bahnhof Schlettau in Richtung Annaberg ist 10:25 Uhr, 13:25 Uhr und 16:25 Uhr.

Abfahrt in Richtung Schwarzenberg 11:27 Uhr, 14:27 Uhr und 17:27 Uhr.

Bitte steigen Sie ein und fahren Sie über die interessante Strecke der Erzgebirgischen Aussichtsbahn.

Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e. V.

Erzgebirgszweigverein Schlettau

Liebe Heimatfreundin, lieber Heimatfreund!

Mal ehrlich, wann warst du zum letzten Mal auf dem Scheibenberg? Ist schon eine Weile her, nicht wahr? Dem wollen wir abhelfen! Am Mittwoch, dem 24. August 2016 treffen wir uns 16:30 Uhr vor dem Rathaus und fahren gemeinsam zum Scheibenberg mit eigenen Pkws (diese werden aufgefüllt) oder mit Taxi Reiner Bach. Im Turmstübel erwarten uns die Heimatfreunde vom EZV Scheibenberg, wer will kann auf den Turm steigen oder auch den Rundgang ein Stück gehen. Danach – wie kann es anders sein – kehren wir natürlich auch auf dem Berg mal ein! Ihr seid zum Mitkommen alle recht herzlich eingeladen!

„Glück auf!“

Der Vorstand

Neues vom Schloss

Lebendige Schlossgeschichte

Am 22. Mai d. J. fand der Tag des Internationalen Museums unter der Überschrift „Museen in der Kulturlandschaft“ statt. Der Förderverein Schloss Schlettau e.V. griff diese Beziehung seiner Museums-Arbeit mit zwei Themen auf.

Zum ersten ging es um ein Anliegen des „Zentrums für Wald- und Wildgeschichte“ (ZWWG), Verbundenheit zur Natur und Bewusstsein zu ihrer Erhaltung zu unterstützen. Dafür gibt es einen historischen Bezug, denn unter den Oberforst- und Wildmeistern im Schlettau des 17. und 18. Jahrhunderts gab es Mitglieder des Adelsgeschlechtes der von Carlowitz. Einer ihrer Vetter war der berühmte Forstwissenschaftler Hanns Carl v. Carlowitz, dem die Menschen den Gedanken der „Nachhaltigkeit“ im Umgang mit dem Wald zu verdanken haben. Während des Museumstages wurde in einem Vortrag im Rittersaal von dieser Denkwürdigkeit auf die

Aufgabenstellung des ZWWG überleitet: Schlossbesuchern und insbesondere Kindern und Jugendlichen Kenntnisse über Pflanzen und Tiere zu vermitteln, damit daraus auch Freude und Verantwortung entstehen kann. Unterrichtunterstützende Veranstaltungen sollen dafür weiterhin gesichert werden, auch wenn dafür ehrenamtliche Unterstützung notwendig sein wird.

Die Teilnehmer der Veranstaltung „erstiegen“ dann unter den Klängen von Jagdhornbläsern das ZWWG. Dort begann die Figur eines Oberforst- und Wildmeisters auf Knopfdruck von Herrn Siegfried Illing aus Scheibenberg, einem langjährigen Freund und Unterstützer dieses Museumsraumes, erstmalig zu sprechen – als 5. derartig „lebendige“ Besonderheit im Schloss.

Die Gäste lernten dann Zugänge zu dem reichen Tierpräparatebestand und Beispiele der Bildungsmaterialien des ZWWG kennen. Den zweiten Teil dieses Tages leitete ein Vortrag von Georg Gehler über Neues zu den Baumwollspinnereien in Schlettau ein. Die Herausforderungen dieser für die Geschichte Schlettaus so wichtigen Entwicklung im 19. Jahrhundert, die unternehmerischen Leistungen und Erfolge von

J. T. Lohse und F. A. Naumann in sehr bewegter Zeit, technische Einzelheiten der Produktion und die Ursachen des traurigen Endes der drei Spinnereien in Schlettau konnten im Vortrag dargelegt werden. Dieses aus langer Erkundungsarbeit gewonnene Wissen liegt im neuen Heft der Geschichtsliteratur des Schlosses mit dem Titel „Die Baumwollspinnereien in Schlettau“ vor.

Den Abschluss bildete im „Möbelzimmer“ des Herrenhauses ein kleines Schauspiel. Dieser Museumsraum mit Möbeln aus dem alten Schlossbestand gibt eine Vorstellung von bürgerlichem Arbeits- und Lebensumfeld in der Mitte des 19. Jh. Hier wurden Julius Hermann Naumann (Schauspieler und Freund des Schlosses Gerd Schlott) als Spinnereibesitzer und sein Spinnereimeister (Stefan Wendler) lebendig und boten einen – wie Besucher sagten – eindrucksvollen Einblick in ihr Arbeitsleben um das Jahr 1852.

Dr. D. Rausendorff



Sonstige Mitteilungen

Hallo, liebe Leser!

Friedrich von Schlegel sagte einmal: „Literatur ist die Unsterblichkeit der Sprache“.

An dieser Unsterblichkeit möchte ich sie gerne teilhaben lassen.

Eine Werbung zur Weihnachtszeit brachte es schon einmal zum Ausdruck. Nur die Mitteilung vom Tod bringt die gesamte Familie zusammen. So geht es auch den Kinder von Inge Boysen. Ihre Todesmeldung war ebenfalls ein Fehlalarm. Doch da haben sich die Kinder und Kindeskindern bereits in dem kleinen Haus hinter dem Deich versammelt. Kurz vor dem Jahreswechsel schneidet ein Schneesturm Haus Tide und seine Bewohner von der Außenwelt ab. Während draußen die Welt vereist, kochen im Innern alte Feindschaften und neue Sehnsüchte hoch.

Sybil Volks, Wintergäste

Die nächste Empfehlung ist mehr etwas für politisch interessierte Leser.

Der frühere Bundeskanzler und Politiker Helmut Schmidt zieht Bilanz der deutschen Einheit.

Er skizziert die politischen, ökonomischen und psychologischen Folgen der Einheit und fragt nach einem Gesamtkonzept zur Überwindung der entstandenen Probleme.

Helmut Schmidt, Handeln für Deutschland

Der nächste Titel ist mehr eine Urlaubslektüre.

„Suche junge Frau mit gutem Leumund für eine Stellung auf der Insel Wangerooge, die absolute Bindung erfordert. Angehörige willkommen.“

Für Wemke aus Jever ist die ominöse Annonce ein Glücksfall. 1854 zieht die Waise mit ihrer kleinen Schwester auf die Nordseeinsel. Doch das Leben dort ist nicht so friedlich wie erwartet. Als Wemke sich in den ungewöhnlichen Jeels van Voss verliebt, gerät sie zwischen die Fronten. Denn auf seiner Herkunft lastet ein Geheimnis, dass bei den Insulanern Hass und Misstrauen heraufbeschwört.

Jutta Oltmanns, Das Geheimnis der Inselrose

Auch für meine jüngeren Leser geht es geheimnisvoll zu.

Ein Schatz? Hinter dem Garten der Villa Spinnenbein? Da kann Faye natürlich nicht widerstehen. Der Schatz entpuppt sich als Draci, ein frisch geschlüpftes Drachenbaby. Wold, Flad und Faye erfahren, dass vor vielen tausend Jahren die letzten Drachen ihre Eier an einem magischen Ort abgelegt haben. Ausgerechnet Crailsfelden! Die drei Freunde haben die Aufgabe, die Dracheneier und ihr Geheimnis zu schützen. Aber dann wird Draci von der Schweinebande entführt.

Wolfgang Hohlbein/Dieter Winkler, Die Wolf – Gäng/Draci gegen die Schweinebande

Diese und noch viele andere interessante und spannende Lektüre wartet auf ihre Leser. Und natürlich auch

Euer Bücherwurm

Evangelisch-methodistische Kirche - Kirchennachrichten August 2016

Zu **Gottesdiensten** lädt die **Evangelisch-methodistische Kirche (EmK)** nach Walthersdorf und Crottendorf ein:

Zionskirche Walthersdorf, Alte Dorfstraße 18:

14., 21. und 28. August, jeweils 9.00 Uhr Gottesdienst

Friedenskirche Crottendorf, Uferweg 235:

7. August, 10.00 Uhr Familien-Gottesdienst zum Schulanfang

14., 21. und 28. August, jeweils 10.00 Uhr Gottesdienst

14. und 21. August, jeweils 10.00 Uhr Kindergottesdienst

28. August, 10.00 Uhr Konvent-Kindergottesdiensttag in Neudorf

Bibelgespräch am 3. und 31. August, jeweils 18.15 Uhr in der Zionskirche Walthersdorf

Frauenkreis am 10. und 24. August, jeweils 18.15 Uhr in der Zionskirche Walthersdorf

Die **Stunde der Hilfe**, ein Treffen zur geistlichen Stärkung, findet im Pfarrhaus der Evangelisch-Lutherischen Kirche St. Ulrich, Kirchplatz 4 in Schlettau statt: **am 10. und 24. August, jeweils 19.30 Uhr**. Das Treffen vermittelt Mut, Freude und gegenseitigen Beistand.

Aktuelle Termine und Hinweise finden sich im Internet: www.emk-crottendorf.de

Monatsspruch:

Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander!

Das Evangelium nach Markus im 9. Kapitel, Vers 50 (nach der Einheitsübersetzung)



Verein zur Entwicklung der Region Annaberger Land e. V. feiert 20-jähriges Bestehen

Am 17. Juni 2016 fand im Gasthof Tannenberg die feierliche Festveranstaltung zum 20-jährigen Jubiläum des Vereines Annaberger Land statt. Gemeinsam mit Mitgliedern und Weggefährten wurde an diesem Abend unter musikalischer Begleitung durch das Erzgebirgsensemble Aue auf das Geschaffene zurückgeblickt.

Hervorgegangen ist der Verein aus den Arbeitskreisen der Agrarstrukturellen Vorplanung, deren Erarbeitung 1993 für das Gebiet östlich von Annaberg-Buchholz und Gemeinden des Landkreises Marienberg ausgewählt und als Modellprojekt des Amtes für Ländliche Neuordnung in Oberlungwitz realisiert wurde. Ziel der Menschen vor Ort war es, die sich abzeichnende Umbruchsituation in der Landwirtschaft für die Wirtschaft abzuschätzen und dabei sozial- und umweltverträgliche Strategien für eine Neuordnung der Landnutzung aufzuzeigen und gemeinsam zu entwickeln. Zum Ende der Projektarbeit 1996 stand die Frage nach der zielgerichteten Umsetzung des Maßnahmenkataloges. Wird die weitere Entwicklung der Region dem Zufall überlassen oder soll die bewährte Zusammenarbeit fortgesetzt werden? Man entschied sich für eine weitere Zusammenarbeit und gründete am **28. Juni 1996 den „Verein zur Entwicklung der Region Annaberger Land e.V.“** Zu den satzungsmäßigen Aufgaben unseres Vereines gehören seither unter anderem Schulungen und Beratungen sowie die Pflege internationaler Beziehungen wie zum Beispiel mit dem Waldviertel in Niederösterreich oder der Region Sio-Sarviz in Ungarn.

Des Weiteren organisieren wir als Interessenverbund jährliche regionale Veranstaltungen wie den Familientag in Arnfeld, die Sternwanderung von Heimat- und Wanderfreunden zum Gasthof Brettmühle in Königswalde, ein regionales Tischtennisturnier sowie das Annaberger-Landring-Radeln, welches wie in diesem Jahr am 21. August in Mauersberg, jedes Jahr in einer anderen Gemeinde zur Austragung kommt.

Seit 1996 wird zudem einmal jährlich der Vereinspreis Annaberger Land für besondere Verdienste zur wirtschaftlichen, infrastrukturellen oder sozio-kulturellen Entwicklung unserer Heimatregion verliehen.

In Anerkennung hervorragender Leistungen hat der Vorstand unseres Vereines den Vereinspreis Annaberger Land für das Jahr 2016 dem **Förderverein Schloss Schlettau e. V.** zuerkannt.

Unser Verein zur Vertretung regionsspezifischer Interessen hat zur Zeit über 100 Mitglieder. Die sind neben 13 Städten und Gemeinden mit 52 Ortsteilen und ca. 65.000 Einwohnern weiterhin Gewerbetreibende, Einrichtungen und Institutionen, Vereine und Ein-

zelpersonen. In unserer Geschäftsstelle in Arnfeld wirken derzeit Regionalmanager Andi Weinhold und die Mitarbeiter Steffi Hauthstein und Olaf Klabuhn.

Seit 2007 begleitet der Verein Annaberger Land zudem ein Fachförderprogramm für den Ländlichen Raum. Koordiniert wurde die Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) in den Jahren 2007 bis 2013 mit über 600 angefragten Einzelvorhaben, wovon ca. 200 Projekte mit einer Investitionssumme von insgesamt 28 Mio. Euro umgesetzt werden konnten. Hierfür wurden 17 Mio. Euro Fördermittel vergeben.

Seit dem Jahr 2014 bis 2020 nennt sich dieses Programm LEADER. Unsere gegenwärtige Arbeit richten wir mit aller Kraft darauf, das Annaberger Land auf Grundlage einer leistungsfähigen LEADER-Entwicklungsstrategie attraktiv weiterzuentwickeln und die Wettbewerbsfähigkeit unserer lebens- und liebenswerten Heimatregion durch die finanzielle Unterstützung interessanter Projektvorhaben in den Bereichen Infrastruktur, Wirtschaft, Natur und Umwelt sowie Soziales gemeinsam nachhaltig zu stärken.

Wir möchten unseren Mitgliedern für ihre Treue und ihr Engagement danken. Danken möchten wir ebenso allen Unterstützern und Partnern, die durch große Einsatzbereitschaft die Aktivitäten unseres Vereines fördern und begleiten. Mit Verantwortung und Vertrauen sollte es uns gelingen, regionale Besonderheiten und Stärken im Sinne der Bürgerinnen und Bürger zu wahren. Wer Interesse an einer Mitwirkung im Verein oder Fragen zu Fördermöglichkeiten hat, kann sich gern telefonisch unter der 037343 88644 bzw. per E-Mail über info@annabergerland.de an uns wenden.

Weiterführende Informationen finden Sie auch auf www.annabergerland.de

Gemeinsam sind wir stark!



Festveranstaltung im Gasthof Tannenberg



Übergabe Vereinspreis Annaberger Land 2016

Im Namen des Vereinsvorstandes ein herzliches „Glück Auf“!

Aus vergangenen Zeiten

Von den Anfängen des organisierten Löschwesens in Schlettau

Liebe Leser, der Schluss meines letzten Artikels hat wohl für etwas Verwirrung gesorgt. Feuerwehren im heutigen Sinne entstanden in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Da bereits vor diesen Feuerwehren ein kommunales Löschwesen existierte, wird hier oft einiges durcheinander geworfen. Die Freiwillige Feuerwehr Schlettau bezieht sich völlig zu recht bei ihrem Gründungsjubiläum auf das Jahr 1904.

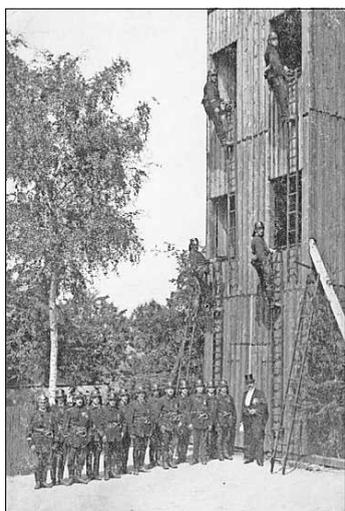
Gleichwohl wurde im Jahr 1864 auf Anregung des damaligen Bürgermeister Jungmichel durch den Schützenhauptmann und Feuercommissar Hermann Greifenhagen eine Feuerwehrcompagnie gegründet, der die Schlettauer **freiwillig** beitreten konnten, um ein geordnetes Feuerlöschwesen herzustellen. Nebeneinander bestanden sowohl die Freiwillige Feuerwehr, als auch die Lösch- und Rettungscompagnie bzw. die Spritzenfeuerwehr als Pflichtfeuerwehr. Zu Wach- und Absperrdiensten wurde zusätzlich die hiesige Schützenkompanie herangezogen. Die Stärke betrug bis zu 300 Mann.

Zu dieser Zeit war das Löschwesen völlig anders geregelt, als wir es heute kennen. Bereits um 1800 wurden in Sachsen Pflichtfeuerwehren eingeführt. Die Organisation lag in den Händen des jeweiligen Bürgermeisters. Zum Dienst war jeder Schlettauer Bürger in einem bestimmten Alter **verpflichtet**. Daraus ergab sich die Bezeichnung „Pflichtfeuerwehr“. Grundlage bildeten die Feuerwehrordnungen, die 1858 und 1862 in Schlettau als Ortsgesetz erlassen wurde.

Dem gegenüber entstanden überall in unserer Region Feuerwehren auf freiwilliger Basis. Natürlich hatten diese Freiwilligen Feuerwehren nicht die Struktur, die Ausrüstung und das Personal unserer heutigen Wehren. Sie waren aber im Einsatz wesentlich effektiver als die jeweiligen Pflichtfeuerwehren.

In Deutschland rekrutierten sich die Freiwilligen Feuerwehren oft aus dem Kreis der Turner. Man sprach mancherorts sogar von Turnfeuerwehren. Auch in Schlettau war in den Folgejahren häufig Personalunion in den Leitungen und Mannschaften festzustellen. Zum einen pflegten die Turner ihre Traditionen aus der bürgerlichen Revolution von 1848/49 weiter, zum anderen erforderte die Arbeit an den Löschgeräten Fitness, die Fähigkeit auf Kommandos zu hören und in der Gruppe zu agieren.

Oft bestanden Pflichtfeuerwehr und die Freiwillige Feuerwehr nebeneinander. Während die Kommunen gern auf die Pflichtfeuerwehr setzten, favorisierten die Bürger die besser ausgebildete Freiwillige Feuerwehr. Obwohl in den Feuerwehrordnungen noch die Pflichtfeuerwehr beschrieben war, agierte man in Schlettau praktisch als Freiwillige Feuerwehr.



Möglicherweise waren die revolutionären Wurzeln der Turner der Kommune ein Dorn im Auge. Jedenfalls verlor unter Bürgermeister Zeidler, von 1873 bis 1902 im Amt, die Schlettauer Feuerwehr wieder jeden Charakter der Freiwilligkeit. Durch eine vollständige Umstrukturierung wurde die Wehr zu einer Pflichtfeuerwehr.

Der alte Steigerturm der Schlettauer Feuerwehr stand gegenüber der alten Schule.

Die gemeinsame Hauptübung der Freiwilligen und der Städtischen Feuerwehr am 10. Mai 1873 war wohl der letzte Auftritt der FFW Schlettau. 1884 wird die Dienstpflicht für Männer von 21 bis 40 Jahren beschlossen. Männer von 40 bis 45 Jahre bildeten die Feuerwehrreserve.

In Schlettau blieben die Feuerwehrordnungen bis zum Amtsantritt von Bürgermeister Karl Arthur Schmidt vom Grundsatz her unverändert bestehen. Erst durch ihn kam es zu einem Umdenken und der erneuten Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr im Jahr 1904.

Unter dem Besitzer Musch brennt am 25. April 1874 die Waldmühle nieder. Die Brandversicherung zahlt 21 Thaler. Die Mühle wird wieder aufgebaut und brennt 1902 erneut ab.

Im Oktober 1879 wurde in Schlettau an der Stelle des alten Spritzengebäudes ein neues, einstöckiges Spritzenhaus mit drei oben abgerundeten Toren errichtet. Die Donnerwache wird eingeführt. Die betroffenen Personen mussten bei Gewitter in ihren Wohnungen in Bereitschaft bleiben.

Bis 1899 stand der Bäckermeister Nestler der Feuerwehr als Kommandant vor. Sein Stellvertreter war der Lehrer Heinrich Zschocke. Nun wurde Baumeister Bruno Vogelsang zum Stellvertreter gewählt. 1903, nach dem Tod Nestlers, wird Bruno Vogelsang 1. Kommandant.

Am 12.09.1903 wollte der Fabrikant Thieme, der erste Besitzer eines Automobils in Annaberg, mit seiner Gattin von Annaberg zum Parkfest nach Aue fahren.

In Schlettau, am Anstieg von der Post zum Bahnübergang, verließen dem Vehikel die Kräfte. Mit Schieben und etwas guten Willen schien es weiter zu gehen. Plötzlich stand das Fahrzeug in Flammen.

Die Schlettauer Feuerwehr, die gerade eine Übung hatte, löschte die Flammen. Personen kamen nicht zu Schaden. Das ausgebrannte Wrack wurde nach Annaberg zurück transportiert.



Das wir so viel über die Geschichte der Schlettauer Feuerwehr wissen, verdanken wir dem ehemaligen Schlettauer Feuerwehrmann Georg Schmiedel. Kamerad Schmiedel war viele Jahre aktives Mitglied in der Schlettauer Wehr, von 1960 bis 1964 selbst Wehrleiter, übernahm er in der Folge zahlreiche weitere Funktionen.

Georg Schmiedel, Wehrleiter 1960 - 64, Chronist der FF Schlettau

Nach seinem Übergang in den Ruhestand intensivierte er seine Sammelleidenschaft über geschichtliches Material.

Dabei stand nicht nur die Geschichte der Schlettauer Wehr im Fokus. Georg Schmiedel sammelte alles, solange er es gesundheitlich konnte, was er zum Thema Feuerwehr im Altkreis Annaberg und weit darüber hinaus finden konnte.

Weitere Sammelgebiete waren u. a. das Verkehrswesen (Eisenbahn), technische Hochbauten, wie Brücken, Türme und vieles andere mehr.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Familie Schmiedel bedanken, dass sie das Archiv ihres Vaters in seinem Sinne weiter aufbewahrt, mir zugänglich gemacht und so lange Geduld mit mir hatte.

Ortschronist Ralf Graupner



**Ortsteil
Dörfel**

Freiwillige Feuerwehr Dörfel

Samstag, 13.08.2016 Thiele H./Walther K.

Ausbildung mit Schlettau

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 06.08.2016 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag

Unseren Geburtstagskindern im August 2016 wünschen wir auf diesem Wege alles erdenklich Gute, beste Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

06.08.	Frau Christina Huß	70. Geburtstag
08.08.	Frau Irmgard Gehler	70. Geburtstag

„Goldene Hochzeit“
Es feiern Friedmar und Karin Weigel
am 27. August 2016
ihren 50. Hochzeitstag



**Amts- und Mitteilungsblatt
Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel**
Das Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel erscheint einmal monatlich.

IMPRESSUM

- Herausgeber: Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel, vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Schlettau Conny Göckeritz
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 - 0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen, nichtamtlichen und sonstigen redaktionellen Teil der Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel: Der Bürgermeister der Stadt Schlettau Conny Göckeritz, Markt 1, 09487 Schlettau
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
- Das Mitteilungsblatt ist im Abonnement und im Einzelverkauf zum Preis von 0,33 Euro/Exemplar bei der Stadtverwaltung erhältlich.
- Im Bedarfsfall Einzelexemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Verkaufspreis zzgl. Portokostenanteil durch die Stadtverwaltung.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Alles aus einer Hand!

LW-Flyerdruck.de

KUGELSCHREIBER



GRUSSKARTEN

Als Klappkarte für DIN lang Briefumschläge!



**FLYER
FALZ-FLYER
EINLEGER
POSTKARTEN**

IN ALLEN DIN-GRÖßEN



**SCHREIBTISCH-
UNTERLAGEN
& KALENDER**



GASTROARTIKEL



- VISITENKARTEN
- BRIEFPAPIER
- BROSCHÜREN
- ZEITSCHRIFTEN
- PLAKATE
- POSTER
- u.v.m.



LEISTUNGSSPEKTRUM

VOM ENTWURF
ÜBER DEN DRUCK
BIS ZUR VERTEILUNG

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster) · Tel. (0 35 35) 4 89 - 0
info@wittich-herzberg.de oder
wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Medienberater/-in!

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 40 49

Ihr Medienberater

Marcel Jessulat

Fax: (0 35 35) 48 92 45

berät Sie gern.

marcel.jessulat@wittich-herzberg.de

